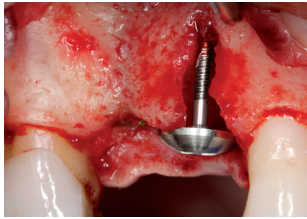


Erfahrungen aus der Praxis

Dr. Florian Rathe, MSc



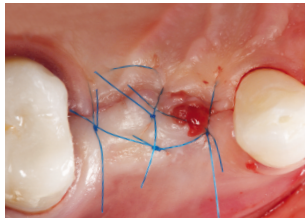
Implantation (15) und gleichzeitige Insertion der Schirmschraube (14). Die Distanz vom Knochen zum Schraubenkopf in vertikaler und horizontaler Richtung legt die geplante Außenkontur des Knochenaufbaus fest.



Auffüllen des Defekts mit einem Gemisch aus autologem Knochen (Entnahme mit Knochenschaber Micross) und Geistlich Bio-Oss®; die Schraube schafft Raum und Ruhe für das Augmentat.



Krestale Ansicht; Abdeckung des Augmentats mit Geistlich Bio-Gide® Membran



Krestale Ansicht; spannungsfreier Nahtverschluss nach Mobilisierung des Weichgewebes

Klinischer Erfolg:

Durch die Verwendung einer Schirmschraube wird Raum und Ruhe gewährt, das gestattet eine ungestörte Augmentation und fördert den Behandlungserfolg.

Kostenloses Webinar mit 2 Fortbildungspunkten

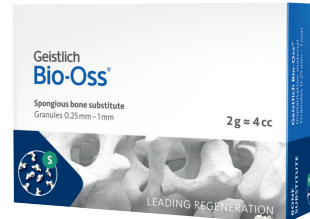
- > Biologisches Prinzip der Knochenregeneration
- > Blockaugmentation vs. Augmentation mit Partikeln
- > Augmentationstechniken – Von GBR über SBR® zur CBR®
- > Anwendung der Schirmschraube
- > Troubleshooting
- > Wie viel autologen Knochen braucht es?
- > Wie und wo kann er entnommen werden?
- > Membran: ja oder nein?



Weitere Infos im Web-Tutorial
2 Fortbildungspunkte möglich!

(ZWP Online Schlee, Augmentation 4.0: Moderne und vorher-sagbare Augmentationstechniken)

Biomaterialien



Geistlich Bio-Oss®

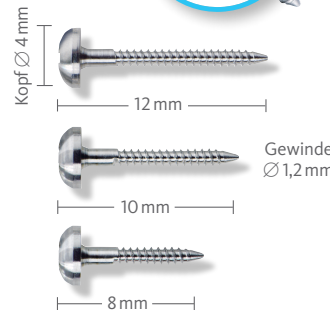


Geistlich Bio-Gide®

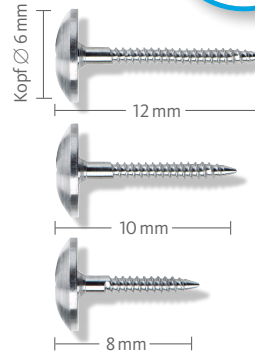


Schirmschrauben*

Kopf
Ø 4 mm



Kopf
Ø 6 mm



Vertrieb Deutschland:
Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH
76534 Baden-Baden
Schöckstraße 4
Tel. +49 7223 9624-0
Fax +49 7223 9624-10
info@geistlich.de
www.geistlich.de

Hersteller:
© Geistlich Pharma AG
Business Unit Biomaterials
Bahnhofstrasse 40
CH-6110 Wolhusen
www.geistlich-biomaterials.com

* Hipp medical AG | Kolbingen

Referenzen

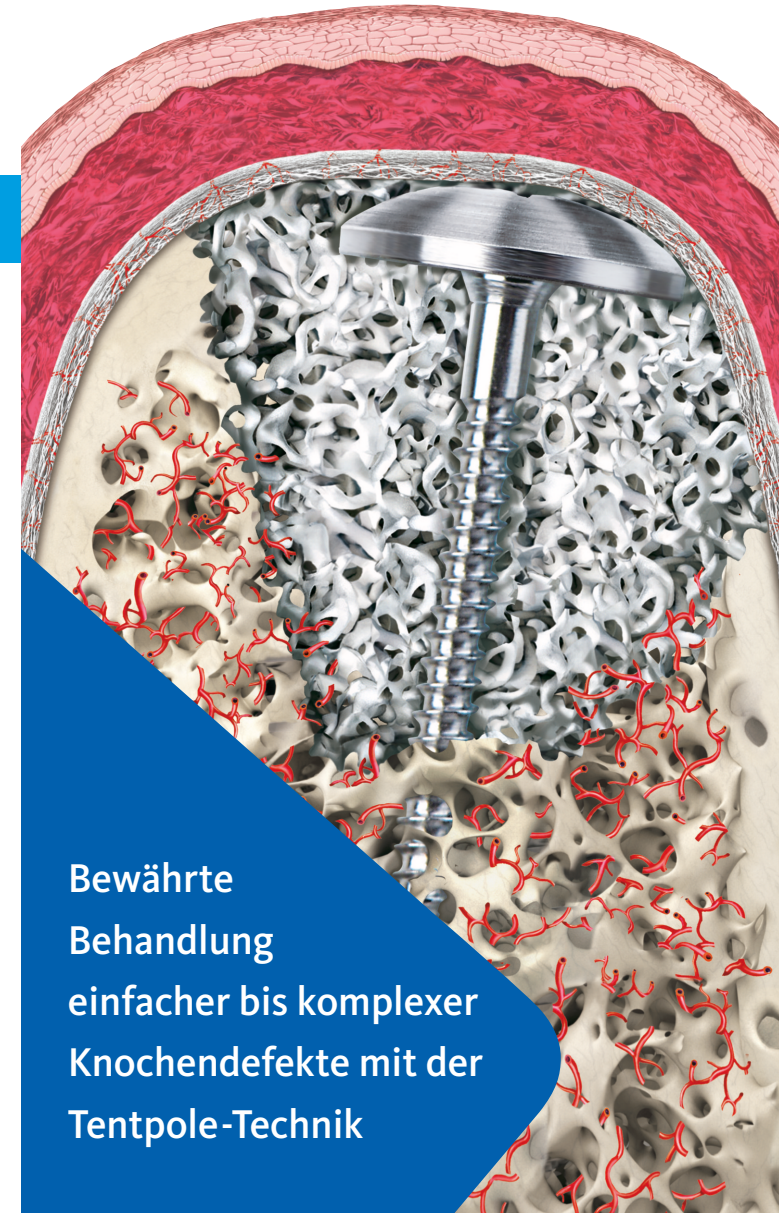
- 1 Deeb GR et al. H J Oral Maxillofac Surg. IGHN Oct; NL(HG):IGP-IGPO. Retrospektive Studie
- 2 César Neto JB et al. Clin Oral Implants Res. IGIG Sep; JH(P):OKM-OLL. Retrospektive Studie
- 3 Stumpf T et al. Implantologie IGIG; IO(K):KGJ-KHJ, IGIG. Retrospektive Studie
- 4 Schlee M Fallstudie, PIP I IGII S.O.; IGII. Fallstudie
- 5 Daga D et al. T J Oral Biol Craniofac Res. IGHO Jan-Apr; O(H):IG-IK. Retrospektive Studie

Geistlich

LEADING REGENERATION

Geistlich

Die Schirmschraube in der Stabilized Bone Regeneration Techniken im Vergleich



Bewährte
Behandlung
einfacher bis komplexer
Knochendefekte mit der
Tentpole-Technik

Die Schirmschraube in der Stabilized Bone Regeneration – Techniken im Vergleich

Stößt die GBR-Technik (Guided Bone Regeneration) defektbedingt an ihre Grenzen, kann partikuläres Knochenersatzmaterial in Kombination mit Kollagenmembranen durch **Schirmschrauben (SBR-Technik)** stabilisiert werden.

Dem Knochenersatzmaterial wird dadurch Raum und Ruhe gewährt, damit Wundheilung und Geweberegeneration ungestört stattfinden können.

Vergleich unterschiedlicher Methoden zur horizontalen Kieferkammaugmentation

In einer retrospektiven Studie zur horizontalen Kammaugmentation wurde, neben einer Tunneltechnik und der Verwendung einer titanverstärkten PTFE-Membran in offener Einheilung, die Augmentatstabilisierung mit **Schirmschrauben** untersucht.

Bessere Implantationsvoraussetzung

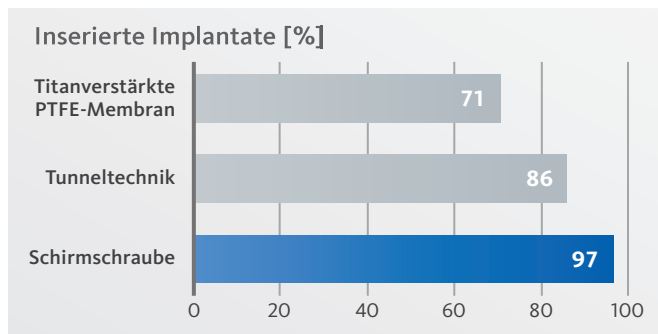


Abbildung nach Deeb et al.¹

Sechs Monate nach der Augmentation wurden bei **33 der 35 (97%) Schirmschrauben-Patienten** erfolgreich Implantate inseriert.

Bei den Patienten, bei denen die Tunneltechnik angewendet wurde, waren es 86 % und bei der titanverstärkten PTFE-Membran lediglich 71 %.¹

Neben dem Ziel der erfolgreichen Implantatinserion, wurden auch Komplikationen (Wunddehiscenzen, Membranexpositionen, Wundinfektionen) sowie resultierende Augmentatverluste untersucht und ausgewertet.¹

Geringere Verlustrate

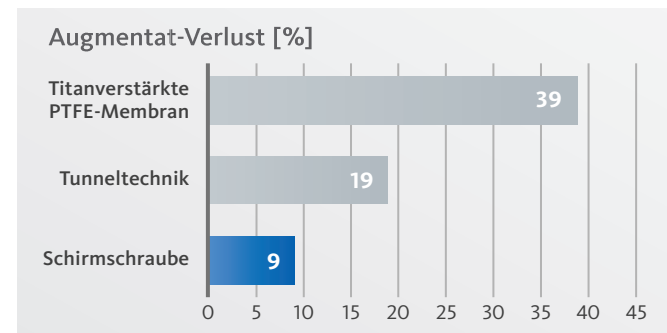


Abbildung nach Deeb et al.¹

Weiterhin sind die nur **3 Fälle (9%) in der Schirmschrauben-Gruppe** hervorzuheben, bei denen es zum Verlust des Augmentates kam. Bei den anderen Augmentationsmethoden beliefen sich die Verlustraten auf 39 % bei der titanverstärkten PTFE-Membran und 19 % bei der Tunneltechnik.¹

Weniger Komplikationen

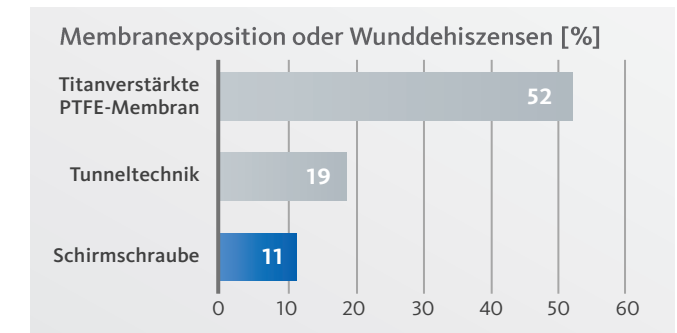


Abbildung nach Deeb et al.¹

Die Anzahl der Kieferkammaugmentationen, die Dehiscenzen oder Membranexpositionen entwickelten, war in der PTFE-Gruppe mit 52 % signifikant größer als bei der Tunnelierungstechnik mit 19 % und der Schirmschrauben-Gruppe mit nur **4 der insgesamt 35 Fälle (11%)**.¹

Eigenschaften und Vorteile auf einen Blick

- ▶ Alternative zu Knochenblöcken, Schalen und titanverstärkten PTFE-Membranen
- ▶ Raum und Ruhe für das partikuläre Augmentat
- ▶ Schutz vor Dislokationen des Augmentats
- ▶ Sichert die Lage der Membran
- ▶ Deutlicher Knochengewinn ^{1, 2, 3, 4, 5}
- ▶ Defektorientierte Augmentation ^{2, 3, 5}
- ▶ Einfaches Einbringen und Entfernen ⁴
- ▶ Geringe Verlustrate und Expositionsrate ^{1, 2, 3, 5}
- ▶ Geringe Kosten ⁴

Stabilized
Bone
Regeneration

Behandlungsmöglichkeit einfacher bis komplexer Knochendefekte mit der Tentpole-Technik

Schirmschrauben*

Geistlich Bio-Oss®

Geistlich Bio-Gide®

